

Erfolgreiche Zurzibieter Lernende

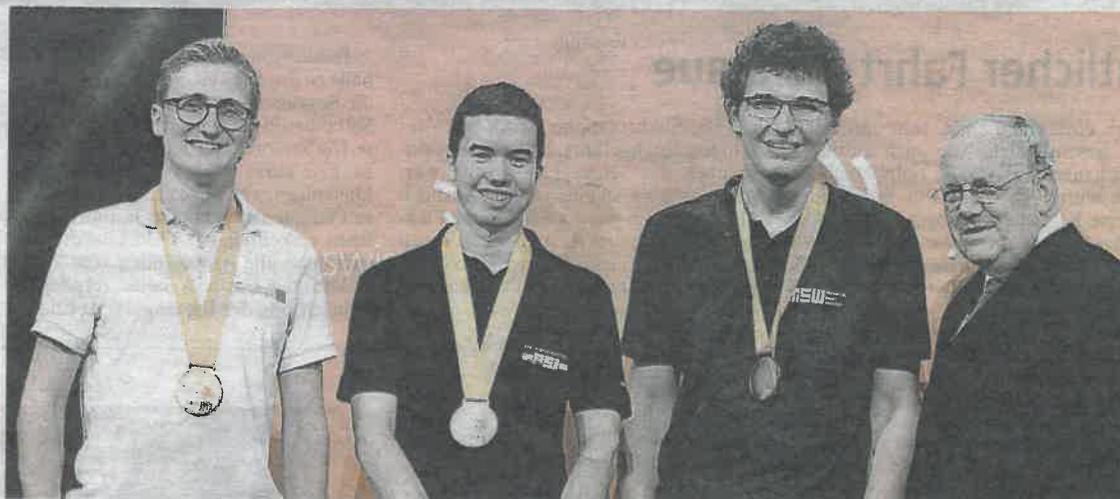
Einmal Gold, zweimal Silber und viele weitere gute Platzierungen ist die Bilanz der Teilnehmer aus der Region an der Berufsmesterschaft SwissSkills.

BERN/ZURZIBIET – Wie bereits in der «Botschaft» vom Montag gemeldet, kann das Zurzibiet stolz sein auf den Tegerfelder Michel Baumgartner, der in seinem Beruf als Winzer EFZ Schweizer Meister geworden ist. Wir werden ihn in einer späteren Ausgabe noch näher vorstellen.

Nicht der einzige Mechaniker in der Familie

Freude herrscht in Bööbikon, wo der junge Polymechniker Manuel Wenzinger wohnt, der in der Fachrichtung CNC-Fräsen die Silbermedaille gewonnen hat. Wenzinger stammt aus einer Bauernfamilie, die einen Hang zur Technik hat. «Mein Vater ist Mechaniker und mein älterer Bruder Polymechniker wie ich», erzählt er. In der Schule war Werken Manuels Lieblingsfach. «Als Bub habe ich eher mit Holz gebastelt», erzählt er. Auf dem Familienbetrieb, der heute im Nebenerwerb mit Ackerbau und einigen Rindern geführt wird, gibt es allerlei Maschinen. «Das hat mir immer gefallen, wenn es am Traktor oder an anderen Geräten etwas zu «mechen» gab.»

Nach der Bezirksschule begann Manuel eine Lehre bei der Heinz Baumgartner AG in Tegerfelden, die er letzten Sommer abgeschlossen hat. Aus 33 Bewerbern schaffte er es in die Endauswahl von acht Teilnehmern, die zur Schweizermeisterschaft der Polymechniker EFZ im CNC-Fräsen zugelassen wurden. «Die Qualifikation in Lenzburg war ein gutes Training», sagt Manuel. Am Wettkampf in Bern speziell war, dass Tausende von Zuschauern hautnah dabei waren. «Das war schon etwas ungewohnt», meint Manuel, «aber es hat mich nicht aus der Ruhe gebracht.» Um weniger Ablenkung zu haben, verwendete er Ohrstöpsel. Von den vier Teilen gelang eines nicht so gut. «Die Arbeit war recht intensiv und ich war gegen Schluss des ersten Tages nicht mehr so konzentriert.» Bei der Endauswertung sah es so aus, dass die Abstände minim waren. Der Goldmedaillengewinner aus dem Bündnerland erreichte 91.63 Punkte, Manuel Wenzinger 90,84 Punkte, dicht gefolgt von einem Berner mit 90,44 und einem weiteren Bündner mit 90,39 Punkten.



Elektroniker Mario Liechti (2. von links) bei der Preisverleihung mit Bundesrat Johann Schneider-Ammann.



Silbermedaillengewinner Manuel Wenzinger auf dem Siegerpodest.

Stolz auf den Erfolg ist auch Manuels Arbeitgeber Erwin Baumgartner: «Er ist schon der fünfte SwissSkills-Teilnehmer aus unserer Firma.» Die meisten dieser Berufsleute sind der Firma treu geblieben, wie zum Beispiel Reto Wächter, der 2008 Bronze holte und inzwischen Produktionsleiter ist. Zusammen mit Patrick Meiers Gold im CNC-Drehen von 2016 ist der Medaillensatz nun komplett! Bis im Sommer 2019 wird Manuel Wenzinger jetzt als Polymechniker in seinem ehemaligen Lehrbetrieb arbeiten. Danach will er eine Weiterbildung machen. «Ich weiss noch nicht was, es gibt so viele Möglichkeiten. Der Beruf ist sehr vielseitig.»

«Niemand ist richtig fertig geworden»

Über Silber freut man sich auch im PSI. «Wir sind sehr stolz auf die Leistung unseres Elektroniklers Mario Liechti», sagt Paul Kramer, Leiter Berufsbildung, der ausserdem zwei fünfte Plätze zu vermelden hat (siehe Rangliste). Mario Liechti sagt: «Ich hatte schon gehofft, es aufs Podest zu schaffen oder wenigstens in die erste Hälfte der Rangliste.» Nach dem ersten Wettkampftag war er etwas ent-

mutigt, weil er nicht ganz fertig geworden war. «Als ich mit den anderen redete, merkte ich, dass es bei ihnen auch nicht besser gelaufen war. Niemand war mit diesen Aufgaben richtig fertig geworden.»

Mut gegeben hat ihm auch der Vortrag eines Automatikers und ehemaligen WorldSkills-Teilnehmers am Abend vor dem Wettkampf: «Er hat gesagt, man müsse nicht gut sein, aber besser als die anderen um etwas zu erreichen.» Im Wettkampf konnte sich Mario trotz des Rummels in der Messehalle gut konzentrieren: «Am Samstag kam das Schweizer Fernsehen vorbei und hat nebenan Interviews gemacht. Als ich später den Fernsehbeitrag sah und mich im Hintergrund, konnte ich mich nicht mehr erinnern. Das hatte ich irgendwie gar nicht mitbekommen.»

Elektronik hat Mario schon als Bub interessiert: «Fotografie ist ein Hobby von mir und in der Familie habe ich immer gefilmt. Nach dem Schnüppern war schnell klar, dass ich zum PSI will. Ich würde rückblickend nichts anderes wählen.» Für die Zukunft hat Mario einen

Resultate SwissSkills

Gold

Michel Baumgartner (Tegerfelden), Winzer EFZ, Weingut Heidelberg (Maienfeld GR)

Silber

Manuel Wenzinger (Bööbikon), Polymechniker EFZ, CNC-Fräsen, Heinz Baumgartner AG (Tegerfelden)

Mario Liechti (Windisch), Elektroniker EFZ, Paul Scherrer Institut (Villigen/Würenlingen)

Weitere Plätze

5. Daniel Oetiker (Siggenthal Station), Hufschmied EFZ, Silvan Erne Hufschmied (Lengnau)

5. Marc Bollhalder (Böttstein), Informatiker EFZ, Applikationsentwicklung, PSI (Villigen/Würenlingen)

5. Sven Schlienger (Wittnau), Elektroniker EFZ, PSI (Villigen/Würenlingen)

6. Cyril Kleiner (Koblenz), Weintechnologe EFZ, Weingut zum Stern (Würenlingen)

10. Svenja Häfeli (Oberhofen), Detailhandelsfachfrau EFZ, Bäckereikonfitorei-Confiserie, Bäckerei Rolf Maier & Co. AG (Laufenburg)

10. Jonas Herzog (Hottwil), Automobil-Mechatroniker EFZ, Auto Schlatter AG (Umiken)

11. Peter Müller (Lengnau), Elektroinstallateur EFZ, E-Service AG (Baden)

12. Nadia Meier (Kleindöttingen), Fachfrau Bewegungs- und Gesundheitsförderung EFZ, Basefit (Brugg)

21. Julian Schmuckli (Untersiggenthal), Informatiker EFZ, Applikationsentwicklung, Avectris AG (Baden)

Traum: «Ich möchte gerne als Videotechniker beim Schweizer Fernsehen arbeiten.» Nach der Lehre will er beim tpc, der Produktionsfirma des SRF, eine entsprechende Weiterbildung absolvieren. «Vielleicht hilft mir ja die Silbermedaille dabei, dass ich dort einsteigen kann.»